

Alja Rachmanowas Werke

sind und bleiben

VERBÜRGT GUTE VERKAUFSBÜCHER

Schon in meinen früher Mädchenjahren stand es als Plan vor meiner Seele, einmal auch die kleinsten Lebensäußerungen meines Kindes genau aufzuzeichnen. Tag für Tag, Jahr für Jahr um so das grösste aller Wunder: die Entwicklung eines Menschen, auch für später festzuhalten.

Und heute, da mein Junge fast 17 Jahre alt ist, kann ich das Glück erst voll ermessen, diesen Entschluss nicht nur gefasst, sondern auch durchgeführt zu haben, so schwer es mir manchmal gefallen ist. Durch mein Tagebuch wird mir dieses grosse Erleben, das trotz seiner Einprägbarkeit mit den Jahren verblasst und verschwommen wird, nicht nur erhalten, sondern scheint mir, so oft ich darin blättere, immer wieder aufs neue das heimlich-stille und grosse Mutterglück jener Zeit. Und daran möchte ich mit der Veröffentlichung dieses Tagebuches alle Frauen und Mütter teilhaben lassen. Möge wir Frauen in unserem Denken und in unseren Bestrebungen noch so verschieden sein, dem Kinde gegenüber sind wir doch alle gleich. Das ist die Welt, die uns ganz allein gehört und uns so reichvoll erfüllt, dass jede, selbst die kleinste Äusserung des Kindes, bedeutsam erscheint.

und der Dienst an ihm als ein heiliger Dienst.

Wenn ich dieses Buch auch als Frauen- und Mutterbuch kennzeichne, so will ich damit den Mann, der Vater nicht ausgeschlossen wissen. Wenn sein Denken auch der grösseren Welt gehört, so soll es doch uns Müttern, und auch diesem Buch, vorbehalten sein, ihr immer wieder in das kleine und doch gemeinnisvoll grosse Reich des Kindes hinein zu führen, das wir von ihm empfangen haben.

Alja Rachmanowa

Salzburg
August 1938

4

5

Mit diesem wirksamen Prospekt unterstützen wir Sie bei Werbung und Verkauf!

© OTTO MÜLLER VERLAG



SALZBURG / LEIPZIG ©